

MSC Klein-Krotzenburg

Die Fahrer, eingeteilt in acht Alters- und Wertungsklassen, hatten raffiniert ausgeklügelte Aufgaben zu bewältigen, die das gesamte Spektrum an Maschinenbeherrschung umfassten. Am Ende dieser Kräfte zehrenden Wettbewerben gab es bei der Siegerehrung im gut gefüllten MSC Clubheim die Belohnung für die erfolgreichen Teilnehmer.

In der Klasse 1, Jugendliche bis zum 12. Lebensjahr, siegte Ben Sieger vor Joelle Müller. Den dritten Platz belegte Nele Kowalski.

/enduro-fruehstart2016

In der Klasse 2, Jugendliche von 13 bis 17 Jahre, eroberte Felix Bopp den ersten Platz. Die weiteren Podiumsplätze belegten Vivien Wachs auf dem zweiten und Simon Hörr auf dem dritten Platz.

Sieger der Klasse 3, 18 bis 24 Jahre, mit äußerst knapper Punktdifferenz auf den zweitplatzierten Klein-Krotzenburger Devin Tegel, wurde Manuel Neid. Max Schüssler vom MSC Klein-Krotzenburg wurde Dritter.

Andreas Meyer siegte in der Klasse 4, 25 bis 37 Jahre. Die weiteren Podiumsplätze belegten Marc Geyer und Oliver Schmidt vom MSC Klein-Krotzenburg.

Sieger der Klasse 5, 38 bis 44 Jahre, wurde Holger Pabst. Bernd Gunkel belegte den zweiten Platz vor Jörg Bopp.

Die Klasse 6, 45 bis 59 Jahre, war mit neunzehn Teilnehmern am stärksten besetzt. Trotz der großen Konkurrenz schaffte es Jörg Bernius sich deutlich abzusetzen und fuhr souverän und zum fünften Mal in Folge den Klassensieg ein. Den zweiten Platz sicherte sich Bernd Klee vor Klaus Schüßler.

In der Klasse 7 der Veteranen (ab 60 Jahren) war mit Büttner ebenfalls ein altbekanntes Gesicht erfolgreich. Den zweiten Platz belegte Winfried Lepple.

Mit sieben Teams war die Klasse 8 der Gelände-Gespanne in diesem Jahr stark besetzt. Es siegte das Gespann-Team Hans-Werner und Christiane Bauss. Den zweiten Platz belegten Christian Köhler und Mare Korell vor den drittplatzierten Bernd Klein und Stefan Fachinger.

Die Mannschaftswertung konnte das „Fahrerflucht“ gewinnen. Zweiter wurde das Team „E-Takt Racing“ gefolgt vom MSC Bauschheim.

Mit einem ausgeklügelten System ermittelten die Veranstalter unter den Klassensiegern den Tagesbesten. Der Sieger der Klasse 3, Manuel Neid, konnte in diesem direkten Vergleich alle anderen hinter sich lassen und bekam verdient den dicken Pokal des Gesamtsiegers überreicht. Einen Sonderpokal erhielt als ältester Teilnehmer Winfried Lepple (79 Jahre) und als jüngster Teilnehmer Colin Müller (7 Jahre). Als beste Dame wurde Vivien Wachs geehrt.